

eLearning

Newsletter | Fachbereich Veterinärmedizin | 24. April 2020

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
liebe Studierende,

Auch in dieser Woche möchten wir wieder in einem Newsletter einige Hinweise und Informationen geben. Zunächst einmal ist es ausgesprochen erfreulich, dass die erste Woche der Online-Lehre ganz offensichtlich sehr gut gelaufen ist.

Obwohl wir alle eine neue Situation zum Lernen und zum Lehren erfahren haben, ist das Feedback sowohl von den Studierenden als auch von den Lehrenden sehr positiv. Daher möchte sich das Dekanat sehr herzlich bei allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben und weiterhin leisten werden, sehr herzlich bedanken.

Der Dank geht natürlich auch an sämtliche ITler, sowohl im Fachbereich als auch in den zentralen Einrichtungen der

Universität (CeDiS, ZEDAT), die die technische Umsetzung sehr effizient und sehr transparent geleistet haben.

Natürlich kommen auch viele Fragen auf uns zu, in denen es um die nächsten Schritte geht und hinterfragt wird, wie lange der Zustand des minimalen Präsenzbetriebes noch aufrechterhalten werden soll. Hier möchten wir darauf verweisen, dass das Land Berlin weiterhin in der aktuellen Verordnung zu den erforderlichen Maßnahmen im Wissenschaftsbetrieb darauf hinweist, dass der Präsenzlehriebetrieb derzeit nicht stattfindet.

Es sind jedoch einige Dinge angestoßen worden, so können wir davon ausgehen,



dass in naher Zukunft der Leihbetrieb der wissenschaftlichen Bibliotheken wieder aufgenommen werden kann.

Weiterhin gibt es Bewegung im Bereich des Ablaufes der Prüfungen, zu dieser Frage steht das Dekanat in einem Austausch mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales, der zuständigen Prüfungsbehörde. Auch hier sehen wir, dass großes Verständnis für die Umsetzung des Prüfungsbetriebes unter den gegebenen Bedingungen besteht.

Wie wir mit Praktika, Laborkursen und Rotationen umgehen, steht im Moment leider noch nicht fest, wir hoffen aber, dass wir hier zeitnah zu einer Klärung kommen.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gilt zunächst einmal, dass der minimale Präsenznotbetrieb fortgeführt wird. Die

Freie Universität möchte in jedem Fall gewährleisten, dass Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende optimal geschützt werden. Dies gilt insbesondere für die Wiederaufnahme des Forschungsbetriebs, für die gemeinsam mit anderen Einrichtungen Rahmenkonzepte vorgelegt wurden; wo es aber derzeit noch keine konkret fixierten Spielräume für eine Öffnung gibt.

Wir hoffen, dass die Maßnahmen dynamisch angepasst werden und stehen in ständigem Austausch mit der Hochschulleitung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Ihr Dekanat